



Protokollauszug

aus der
Konstituierende öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Finanzen und Wirtschaft
vom 11.09.2024

öffentlich

Top 4 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

Herr Exner informiert anhand der beigefügten Präsentation zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam.

Neben den inhaltlichen Ausführungen weist Herr Exner auf das Angebot des Geschäftsbereiches Finanzen, Investitionen und Controlling (s. Folie 23) hin, welches mit großem Interesse angenommen wird, und bittet um entsprechende Rückmeldungen.

Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

TOP 4 – Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam (LHP)

11. September 2024

Zuständigkeiten des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft*



Bereich Finanzen:

- Informationen zur Allgemeinen Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam (LHP)
- Beschlussvorlagen mit erheblichen finanziellen Auswirkungen
- Vorlagen zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung
- Vorlagen zum Jahresabschluss

“neuer“ Bereich Wirtschaft:

- Beschlussvorlagen, die zur wirtschaftlichen Entwicklung der LHP erheblich sind, inkl. Konzeptioneller Überlegungen
- Mitteilungen zur Umsetzung von Konzepten zur wirtschaftlichen Entwicklung
- Verordnungen zu den Sonntagsöffnungen
- Sonstige Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

*Auszug aus der aktuell gültigen Ausschusszuständigkeitsordnung

Doppischer Haushalt (Neues kommunales Finanzmanagement)



- Haushalt der LHP ordnet sich nach der organisatorischer Gliederung in **7 Budgets** (1 Budget je Geschäftsbereich, plus OBM-Bereich sowie die Allgemeinen Finanzmittel)
- Dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung, **ABER Gesamtdeckungsprinzip (gesetzliche Pflicht zum Haushaltsausgleich)**
- Haushalt ist in **Produkte (Leistungsportfolio)** geordnet (Beispiel in IKVS)
- **Haushalt Kommune (Doppik)** vs. Bund & Land (überwiegend kameral)
 - **Doppik 3-Komponentenmodell**
(angelehnt an Doppelte Buchführung aus der Wirtschaft)
 - **Ergebnisrechnung** (Gewinn- und Verlustrechnung nicht Liquidität!)
 - **Finanzrechnung** (Kapitalflussrechnung/Liquidität, inkl. Investitionen)
 - **Bilanz** (Erfassung der Vermögensgegenstände zum Stichtag)
(z.B. Bankkonto in Aktiva (Liquidität) / Jahresergebnisse -> Rücklage in Passiva; nicht zwangsläufig Liquidität)

Haushalt 2024 – Ergebnisplan (in EUR)*



Landeshauptstadt
Potsdam

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023		Ansatz 2024	
<u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	874.255.858	849.949.000	958.464.300	↗	993.628.400	↗
<u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	842.440.645	869.642.600	976.442.100	↗	1.038.746.700	↗
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	31.815.212	-19.693.600	-17.977.800	↗	-45.118.300	↘
<u>Finanzerträge</u>	1.573.153	8.578.200	9.458.200	↗	3.858.200	↘
<u>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</u>	1.660.100	3.363.300	2.751.000	↘	2.852.600	↗
Finanzergebnis	-86.947	5.214.900	6.707.200	↗	1.005.600	↘
Ordentliches Ergebnis	31.728.265	-14.478.700	-11.270.600	↗	-44.112.700	↘
<u>Außerordentliche Erträge</u>	8.004.795	1.000.000	1.000.000	→	1.000.000	→
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	3.656.828	1.000.000	1.000.000	→	1.000.000	→
Außerordentliches Ergebnis	4.347.967	0	0	→	0	→
<u>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</u>	7.538.219	9.244.500	17.102.000	↗	17.584.900	↗
<u>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</u>	7.538.219	9.244.500	17.102.000	↗	17.584.900	↗
Jahresergebnis	36.076.232	-14.478.700	-11.270.600	↗	-44.112.700	↘
<u>Gesamterträge</u>	891.372.024	868.771.700	986.024.500	↗	1.016.071.500	↗
<u>Gesamtaufwendungen</u>	855.295.792	883.250.400	997.295.100	↗	1.060.184.200	↗

*Auszug aus dem Interkommunalen Kennzahlenvergleichssystem (IKVS); <https://www.potsdam.de/haushalt-und-finanzen>

Rein webbasiertes Interkommunales Kennzahlenvergleichssystem (IKVS)



Daten in IKVS über Internetbrowser öffnen

- Startseite Potsdam: <https://www.potsdam.de/de>



- <https://www.potsdam.de/haushalt-und-finanzen>



Zu finden sind hier: Doppelhaushalt 2023/24; Jahresabschlüsse 2019-2023 (2022 und 2023 noch als Hochrechnung); dezentrale Ergebnisse der sondierenden Haushaltsbetrachtung 2025

Exemplarisch: wesentliche Aufwendungen 2024 (in EUR)



	Plan 2024	Mifi 2025	Mifi 2026	Mifi 2027
Personalaufwendungen	174.983.300	179.329.900	179.991.400	182.379.100
Versorgungsaufwendungen	3.487.400	3.628.500	3.628.500	3.628.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.474.100	194.996.000	191.447.200	193.107.900
davon:				
Mieten/ Pachten/Leasing	101.171.000	115.076.100	114.604.800	113.200.300
Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	15.820.100	16.274.300	15.012.700	16.780.100
Unterhaltung des sonstigen Vermögens	21.065.200	21.992.900	21.106.600	22.128.300
Aufwendungen sonstige Dienstleistungen	23.802.500	21.826.500	20.527.200	20.692.400

Exemplarisch: wesentliche Aufwendungen 2024 (in EUR)



Landeshauptstadt
Potsdam

	Plan 2024	Mifi 2025	Mifi 2026	Mifi 2027
Transferaufwendungen	409.583.800	419.791.900	428.768.500	435.207.800
davon: *				
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (36)	225.792.500	239.351.100	248.943.200	250.949.400
Soziale Hilfen (31 - 35)	94.001.900	95.932.200	97.611.500	100.458.100
Kultur und Wissenschaft (25 - 29)	23.275.300	23.284.300	23.303.200	23.181.600
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (54)	23.042.000	19.626.200	18.530.800	19.758.500
Sportförderung (42)	7.510.400	6.680.500	5.786.200	5.802.200

*Darstellung **Produktbereich gemäß Produktrahmen (2 Steller)** des Landes Brandenburg, ohne Konten, Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)



Wie sieht die Haushaltslage für die Landeshauptstadt Potsdam aus?

Bundesweiter Trend erkennbar:

- „Die Zeiten ausgeglichener Haushalte sind für die Kommunen vorbei“*, sagte die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Städtetages Verena Göppert.
 abzeichnende potenzielle und finanzielle Herausforderungen für die öffentlichen Haushalte/ kommunale Ebene
(u.a. Energie- und Wärmewende, Digitalisierung, Verkehrswende)
- laut Statistischem Bundesamt sind die Ausgaben der Städte und Gemeinden im **2023** stärker gestiegen als die Einnahmen, **Defizit rd. 6,8 Mrd. EUR.****
 **Steuereinnahmen und Zuweisungen wachsen langsamer als die Sozialleistungen und andere Kosten**
- Im lfd. Jahr **2024** verdoppelt sich das **Rekorddefizit auf voraussichtlich 13,2 Mrd. EUR***** „Die Kommunalfinanzen sind in einer dauerhaften Schieflage...“

* <https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2024/statistik-kommunalfinanzen-2023-hohe-defizite-kommunalhaushalte>

** Destatis, Statistisches Bundesamt: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/04/PD24_135_71137.html

*** <https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2024/kommunen-droht-rekorddefizit-bund-und-laender-muessen-in-der-oeffentlichen-finanzpolitik-umsteuern>

Informationen zur aktuellen Haushaltslage



Landeshauptstadt
Potsdam

Mitteilungsvorlage - 24/SVV/0462 (10.04.2024)

„Vorläufige Ergebnisse der sondierenden Haushaltsbetrachtung 2025 (dezentrale Ergebnisse der Geschäftsbereiche) – einschließlich der vorläufigen Ist-Daten der Jahre 2022 und 2023 (Darstellung über IKVS)“

Mitteilungsvorlage - 24/SVV/0567 (15.05.2024)

„Erste Eckpunkte zur Haushaltsaufstellung und -konsolidierung 2025 ff.“

Entwicklung der Ergebnislage der LHP: Trendumkehr bestätigt sich



Die letzten Jahresergebnisse in der Zeitreihe

in Mio. EUR	Ergebnis 2021	vorl. Ergebnis 2022*	Plan 2023	Plan 2024
Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	+36,1	-34,3**	-11,3	- 44,1

* Datenstand 29.08.2024

** Plan für 2022 -14,5 Mio. EUR

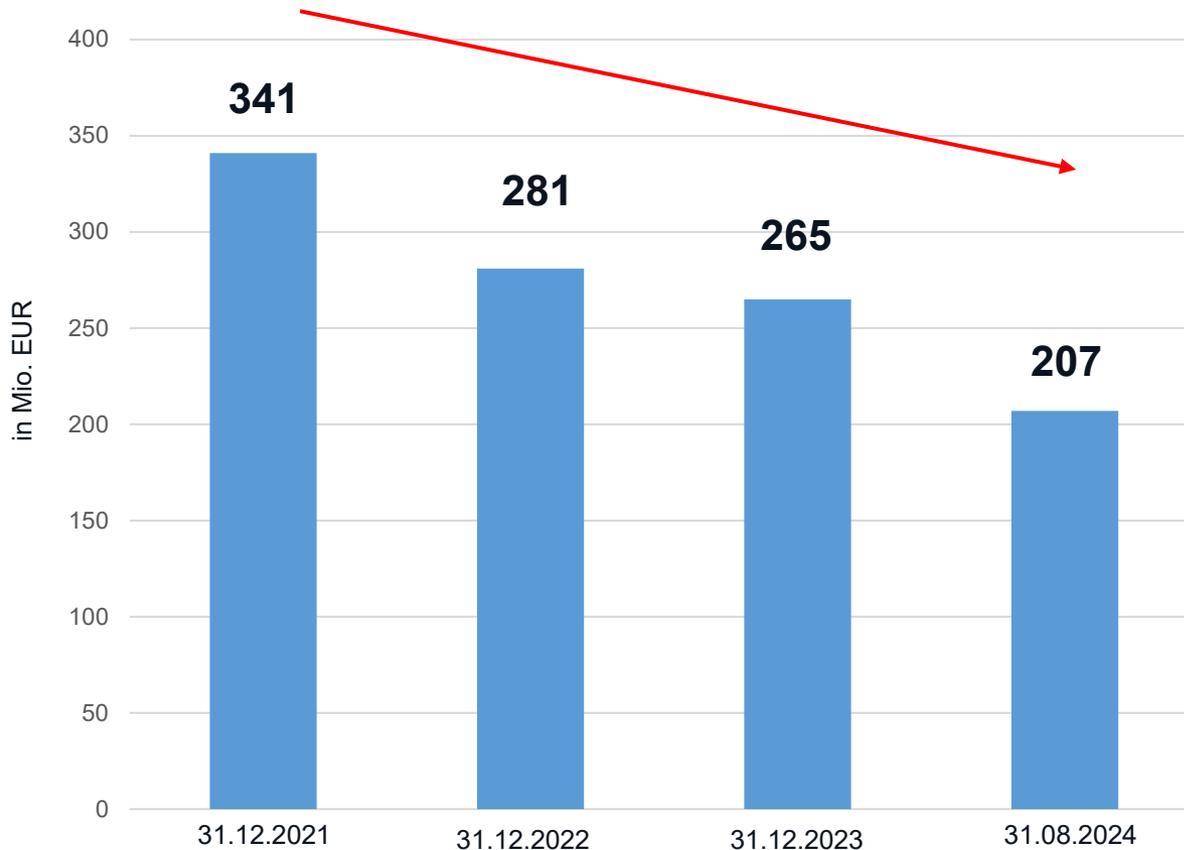
Geplante Jahresergebnisse des gültigen Doppelhaushaltes 2023/2024

in Mio. EUR	2025	2026	2027	2028
Gesamtergebnislinie Mifi 2023/2024	-65,2	-27,9	-12,7	
Gesamtergebnislinie sondierende Betrachtung Planstufe 6***	-155,2	-164,8	-164,1	-180,1

- Akzeptanz durch Kommunalaufsicht des Haushaltes 23/24 ff., und enthaltenen negativen Gesamtergebnislinie auch in 2027, nur aufgrund Bekenntnis LHP ein freiwilliges Stabilisierungsprogramm aufzulegen,

***MV 24/SVV/0462 (Stand 04/2024)

Vorläufiger Zahlungsmittelbestand nötig für die Defizite und Investitionen der LHP

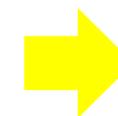


Sinkende Liquidität

- kontinuierlicher Liquiditätsabfluss von 2021 bis 2024 um rund

- 134 Millionen EUR

- d.h. Absinken der eigenen Finanzmittel



Damit sinken auch die zur Verfügung stehenden Eigenmittel für Investitionen.

Zahlungsmittelbestand ist nötig für die Defizite und Investitionen der LHP

Weitere Schritte zur Haushaltsaufstellung 2025 ff.



- Weitere Maßnahmen zur Haushaltsaufstellung 2025 ff. sind notwendig, mit dem **Ziel des Haushaltsausgleichs** („**schwarze Null**“) in 2028, u.a.:
 - weitere gezielte Budgetgespräche
 - Begrenzen der Sach- und Dienstleistungen Zeile 13 (ohne Mieten und Betriebskosten KIS) orientiert am Aufwand 2023
 - vorerst keine neuen freiwilligen Aufgaben

Weitere Schritte zur Haushaltsaufstellung 2025 ff.



Eine globale Vorgabe/Begrenzung für Zeile 13 (Sach- und Dienstleistungen, ohne Miete und Betriebskosten KIS) bedeutet konkret (Rechenbeispiel):

in Mio. EUR	Plan 2023	Ist 2023	Ansatz 2024	2025	2026	2027	2028
Zeile 13 (ohne Mieten und BK)	-89,2	-66,8	-104,5	-102,3	-112,2	-114,0	-116,6
Effekt in Zeile 13, bei Bereinigung um 15 %				15,4	25,2	27,1	29,7

Exkurs: neue Konkretisierung der Definition „dauernde Leistungsfähigkeit“



- Entwurf des Ministeriums für Inneres und Kommunales (v.18.07.24) zu einer „**Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Kommunen**“ vorgelegt
- Besonderheit: Definition „**Dauernde Leistungsfähigkeit**“ in § 24:
 - (1) *Die Gemeinde hat ihre dauernde Leistungsfähigkeit sicherzustellen.*
 - (2) *Die dauernde Leistungsfähigkeit ergibt sich aus dem der Haushaltswirtschaft zu Grunde liegenden fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplan gemäß § 11 Absatz 1. Die dauernde Leistungsfähigkeit liegt grundsätzlich vor, wenn
 1. *der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan ausgeglichen ist sowie*
 2. *die Schulden das Vermögen in der gemäß § 80 Absatz 2 Nr. 1 BbgKVerf aufzustellenden Bilanz nicht übersteigen.**

Sonstige wesentliche finanzielle Risiken, soweit diese nicht bereits veranschlagt sind, sind zu berücksichtigen.

der bisherigen Regelung und Herausforderung für die Haushaltsaufstellung der Landeshauptstadt Potsdam, denn:

**Für Investitionen in die Zukunft ist die
„dauernde Leistungsfähigkeit“ essentiell! (zentraler Begriff im Kommunalen Haushaltsrecht)**

- **Sie ist Voraussetzung für Bürgschaften bspw. für Unternehmen, Kreditaufnahmen z.B. des Kommunalen Immobilien Service (KIS) und Investitionen der LHP**

Exkurs: neue Konkretisierung der Definition „dauernde Leistungsfähigkeit“



- Entwurf des Ministeriums für Inneres und Kommunales (v.18.07.24) zu einer „**Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Kommunen**“ vorgelegt

Begründung: Zu § 24 (Dauernde Leistungsfähigkeit):

Zu Absatz 1: § 62 Absatz 1 Satz 2 BbgKVerf normiert die Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit als allgemeinen Haushaltsgrundsatz.

*Zu Absatz 2: (...) Die dauernde Leistungsfähigkeit wird als gegeben angesehen, wenn **in jedem Jahr** des insgesamt 5 Jahre umfassenden mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanes der in § 62 Absatz 6 BbgKVerf normierte Ausgleich des Gesamthaushaltes im Ergebnishaushalt erreicht wird und die Gemeinde nicht überschuldet ist. **Gemäß § 62 Absatz 6 ist der Ergebnishaushalt im Planjahr auszugleichen. Gemäß § 74 Absatz 2 BbgKVerf soll der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. (...).**“*

Ergebnisentwicklungen im aktuellen Haushalt 2024

*(regelmäßige Information zum Haushalt unter TOP
4 Information zur Haushaltslage)*

Ergebnishaushalt: Steueraufkommen 2024 (in EUR)

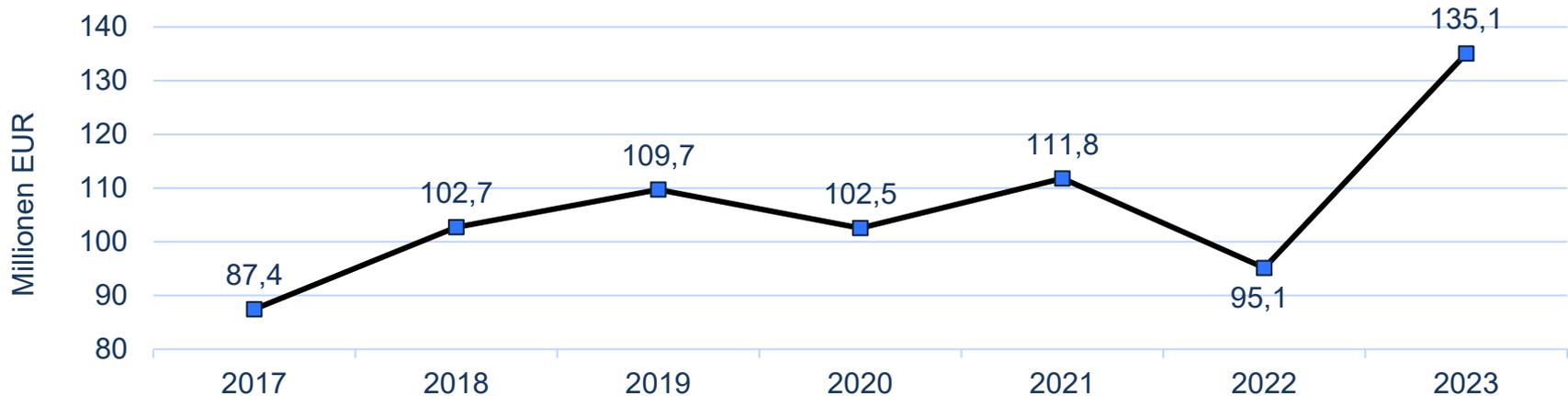


Landeshauptstadt
Potsdam

	Plan 2024	Ergebnis zum 31.08.2024	Prognose zum 31.12.2024	Differenz Prognose- Plan
Grundsteuer	24.506.000	23.700.788	23.931.549	-574.451
Gewerbsteuer (brutto)	128.000.000	130.600.656	130.600.656	2.600.656
Gewerbsteuerumlage*	-9.520.000	-10.046.204	-10.046.204	-526.204
<i>Effekt Gewerbsteuer (netto)</i>	<i>118.480.000</i>	<i>120.554.451</i>	<i>120.554.451</i>	<i>2.074.451</i>
Einkommensteuer	106.000.000	51.445.727	105.000.000	-1.000.000
Umsatzsteuer	19.500.000	9.477.485	19.000.000	-500.000
sonstige Steuern	5.290.000	3.727.059	5.290.000	0
Summe (EUR)	273.776.000	208.905.511	273.776.000	0

* Rechnerische Ermittlung mit Stand 30.08.2024

Entwicklung der Gewerbesteuer – Jahresbetrachtung 2017-2023



- Gewerbesteueraufkommen unterliegt starken Schwankungen mit der konjunkturellen Entwicklung als zentraler Einflussgröße
- die spezifischen Zahlungscharakteristika der Gewerbesteuer führen dazu, dass auch bei einer vergleichsweise guten konjunkturellen Ausgangslage Schwankungen möglich sind
- zeitliche Verzerrungen wegen vorangehender Steuermessbetragsveranlagungen durch das Finanzamt
- Zunehmende Entwicklung der Gewerbesteuer hin zu einer Großbetriebsteuer/ Konzernbetriebsteuer mit der Folge, dass einzelne betriebliche Entscheidungen deutliche Verwerfungen beim Gewerbesteueraufkommen zur Folge haben können

Allgemeine Zuweisungen 2024 (in EUR)



	Plan 2024	Ergebnis 31.08.2024	Prognose zum 31.12.2024	Differenz Prognose- Plan
Schlüsselzuweisungen vom Land*;**	189.657.000	198.118.772	198.118.772	8.461.772
Familienleistungsausgleich**	12.392.000	12.964.205	12.964.205	572.205
Zuweisungen als Ausgleich übertragener Aufgaben**	14.065.000	13.644.135	13.644.135	-420.865
Schullastenausgleich**	8.235.100	8.706.165	8.706.165	471.065
Leistungen 4. Gesetz für mod. Dienstleistungen	5.380.000	5.130.052	5.380.000	0
Leistungen Sonderbedarf § 15 FAG	7.598.800	6.527.440	7.598.800	0
Jugendhilfelastenausgleich**	1.350.000	1.227.600	1.227.600	-122.400
Summe (EUR)	238.677.900	246.318.369	247.639.677	8.961.777

* höhere Schlüsselzuweisungen aufgrund geringerem Steueraufkommen **im Jahr 2022 (Gewerbesteuerabweichung i.H.v. -18,2 Mio. EUR** von Plan: 111,5 Mio. EUR zu Ist: 93,3 Mio. EUR, diese Mittel sind auch dringend nötig für **Mehraufwand Kita/HzE** im GB 2 in 2024 in zweistelliger Millionenhöhe, Stand 31.08.2024)

** gemäß Festsetzung

Aktuelle Herausforderungen

Der Haushalt und die Finanzen der LHP befinden sich im Spannungsfeld u.a. zwischen *:



*keine abschließende Auflistung

- **Oberstes gesamtstädtische Ziel muss sein: Sicherung der finanziellen Grundlagen, Erhalt der dauernden Leistungsfähigkeit und Erfüllung der pflichtigen Aufgaben nach Gesetz**
- Das bedeutet:
 - alle Wünsche und Anforderungen können nicht mehr gleichzeitig im Haushalt der LHP auf längere Sicht abgebildet werden
 - originär kommunale pflichtige Aufgaben haben Vorrang
 - Priorisierung/ Depriorisierung der Vorhaben und Themen werden zwingend nötig (gerade auch bei den Bedarfen/Anforderungen der kommunalen Unternehmen, alles gleichzeitig geht nicht)
 - keine neuen freiwilligen Aufgaben bzw. Reduktion nicht mehr zeitgemäßer frw. Aufg.
 - kritische Überprüfung strategischer Ziele der LHP und Priorisierung
 - freiwilliges Konsolidierungsprogramm
 - Betrachtung der Unternehmen und wo mgl. sind Gewinnausschüttungen oder andere Unterstützungsformen (z.B. Surrogate) zu prüfen
 - **Keine Anträge ohne Angabe von Deckungsquellen beschließen**

Fortbildungsangebot: „Das bisschen Haushalt...“



Einführung für neue und bisherige (☺) Stadtverordnete in die Tücken, Fallstricke und Möglichkeiten des doppelten Haushalts der Landeshauptstadt Potsdam

Terminvorschlag: Samstag 28.09.2024 oder Samstag 12.10.2024

- Konkrete Uhrzeit / Ort: folgen noch*
- Durchführung durch Rödl & Partner (extern) und GB 1
- **Wesentliche Inhalte zu gesetzlichen Grundlagen:**
 - Haushaltsplanung (Gegenstromprinzip)
 - Jahresabschlüsse
 - Konsolidierung
- **Rückmeldung bitte**, ob und wann Sie teilnehmen möchten, bis 18.09.2024 unter:
Geschaeftsbereich1@Rathaus.Potsdam.de



* in Abhängigkeit von der Anzahl der Rückmeldungen und terminlichen Präferenz